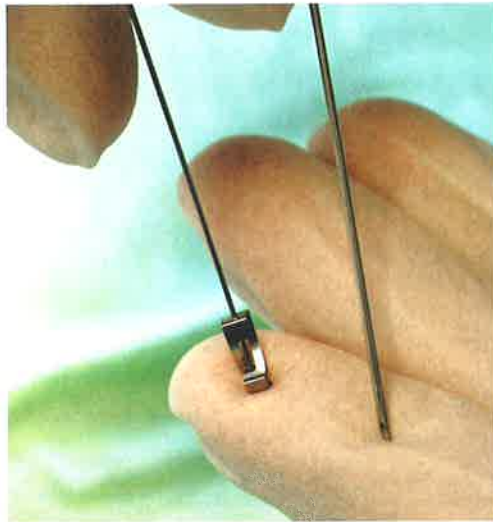


## SICHERHEITSBEWUSST

### Kanüle schützt vor Nadelstichverletzungen

Dem Gesundheitsrisiko Nadelstichverletzung begegnen die Vorarlberger Landeskrankenhäuser seit kurzem mit dem Einsatz von Sicherheitsvenenverweilkanülen. Das Sicherheitssystem ist selbstaktivierend, die Handhabung gleich wie die von konventionellen Venenverweilkanülen. Die Nadelspitze wird beim Herausziehen der Kanüle automatisch mit einem speziellen Sicherheitsclip verschlossen. Nach Schätzungen des Betriebsarztes Dr. Stephan Konzett dürfte es in Vorarlberg jährlich zu mehreren hundert Nadelstichverletzungen kommen, deren Kosten pro Fall auf 1.600 Euro geschätzt werden.



### Thomas Helbich leitet weltweit größtes Zentrum für Brustkrebsdiagnostik



Univ.-Prof. Dr. Thomas Helbich

- Der Radiologe Univ.-Prof. Dr. Thomas Helbich von der Univ.-Klinik für Radiodiagnostik Wien wird Professor für Radiologie an der Universität Toronto in Kanada.
- Helbich übernimmt die Leitung der Division of Breast Imaging, eines der weltweit größten Zentren für Mammadiagnostik mit jährlich mehr als 70.000 Brustuntersuchungen. Er plant eine verstärkte Forschungskoooperation zwischen der MUW und der University of Toronto.
- Seit 2005 war Helbich stellvertretender Leiter der Klinischen Abteilung für Radiodiagnostik und Chirurgische Fächer. Sein Forschungsschwerpunkt ist molekulare Bildgebung mit dem Fokus auf „women's imaging research“.

## HUMANES PAPILLOMAVIRUS I

### Kostenlose HPV-Impfung gefordert

In den österreichischen Impfplan 2007 wurde die Empfehlung für die Impfung gegen onkogene Papillomaviren für Mädchen und Frauen aufgenommen. Nun fordert Franz Bittner, Obmann der Wiener Gebietskrankenkasse und Vorsitzender der Trägerkonferenz im Hauptverband, die HPV-Impfung in das öffentlich finanzierte Kinderimpfprogramm aufzunehmen. Die Sozialversicherung sei bereit, ihren Anteil zu finanzieren.

Eine bundesweite Lösung in Sachen HPV-Impfung streben Politiker verschiedener Couleurs an. Unter ihnen auch die Wiener Gesundheitsstadträtin Sonja Wehsely, die Schützenhilfe von Frauenministerin Doris Bures erhält. Die FPÖ-Gesundheitssprecherin NAbg. Dr. Dagmar Belakowitsch-Jenewein forderte Gesundheitsministerin Dr. Andrea Kdolsky auf, sich in der Frage der kostenlosen Impfung zu bewegen. Diese äußerte in einer Aussendung die Befürchtung, eine kostenlose HPV-Impfung könnte sich negativ auf die Motivation zur weiterhin unverzichtbaren jährlichen Vorsorgeuntersuchung auswirken. Sie will erst das Ergebnis eines kürzlich in Niederösterreich gestarteten Pilotprojektes abwarten. Mit der HPV-Impfung wären nach Expertenschätzung rund 75% der Zervixkarzinome zu verhindern.

## HUMANES PAPILLOMAVIRUS II

### HPV assoziiert mit Oropharyngealtumoren

- Unabhängig von Tabak- und Alkoholkonsum besteht eine starke Assoziation von HPV mit Oropharyngealtumoren. Das fand eine im „New England Journal of Medicine“ publizierte Studie, die 100 Patienten mit neu diagnostizierten Kopf-Hals-Tumoren mit 200 Personen einer Kontrollgruppe verglich. Faktoren mit einer hohen Korrelation mit Krebs waren HPV-Seropositivität (OR = 32,2), orale Infektion mit HPV-16 (14,6), Oralsex mit 6 oder mehr Partnern (3,4) bzw. eine hohe Zahl von Sexualpartnern (3,1).

## AWARENESS

### Start der Sensibilisierungskampagne zu Essstörungen

Das Institut „sowhat“, das rund 800 Menschen mit Essstörungen in Wien und Niederösterreich psychotherapeutisch, psychologisch und medizinisch betreut, startet mit Unterstützung des Gesundheitsministeriums die erste österreichweite Sensibilisierungskampagne, die ein öffentliches Bewusstsein für Magersucht, Bulimie und andere Formen von Essstörungen schaffen soll. Zur Erstinformation und Beratung von Betroffenen und Angehörigen stehen die Profis der Essstörungshotline (0800/20 11 20, [www.essstoerungshotline.at](http://www.essstoerungshotline.at)) sowie die Fachleute von „sowhat“ ([www.sowhat.at](http://www.sowhat.at)) zur Verfügung.



**newsflash** +++ **DIABETES:** Mit dem Ljunganvirus infizierte Labormäuse entwickeln Diabetes mellitus, untersucht wird nun der Effekt einer antiviralen Therapie +++ **HIV:** Selentabletten senken die Viruslast, der Mechanismus ist ungeklärt +++ **GESUNDHEITSUMFRAGE:** 90% der ÖsterreicherInnen stellen die Gesundheit an die Spitze der persönlichen Prioritätenliste